

Predigt - Mitschrift

Lass dich füllen mit dem Frieden Gottes

Predigt bei Gott[ER]lebt am 21. September 2012



www.NetzwerkC.de

Lass dich füllen mit dem Frieden Gottes

Ich möchte den Abend in Jesu Hände legen. Dass Jesu Herrlichkeit hier scheint und Jesu Wahrheit hier erstrahlt. Damit wir die Wahrheit erkennen. Jesus ist die Wahrheit, Jesus sagt die Wahrheit.

Jesus ich danke dir, dass du hier, mitten unter uns bist.

Ich danke dir, dass du Menschen geschickt hast.

Ich danke dir, dass du bei uns bist.

Ich beuge mich, Jesus. Ich möchte, dass du mich benutzt und das Internet benutzt. Diese Audio- Botschaft benutzt, Menschen anzusprechen, mit dem, was du uns heute geben möchtest.

Ich lade auch dich ein, Heiliger Geist.

Ich danke dir, dass du hier bist.

Dass du Freiheit hast und den Raum einnimmst.

Dass du Herzen vorbereitest, für ein Wort.

Alles was nicht zu Gottes Reich gehört, soll den Raum verlassen, in Jesu mächtigen Namen.

Die letzten Tage beschäftigte mich: Den Frieden in unseren Herzen zu haben. Den Frieden über unsere Situationen zu haben.

Vielleicht findet ihr grade keinen Frieden oder Ruhe über euren Situationen. Vielleicht über das, was euch bevorsteht. Da seid ihr noch unruhig und getrieben. Ich kann das gerade auch von mir sagen: Ich habe auch gerade Situationen, wo ich nicht grade einen tiefen Frieden habe. Ich weiß aber, dass Jesus das möchte.

Als ich heute Morgen über diesen Abend nachgedacht habe, fiel mir ein Lied aus meiner Kindheit ein. Es kommt aus dem Dschungelbuch: *Probier's mal mit Gemütlichkeit, mit Ruhe und Gemütlichkeit jagst du den Alltag und die Sorgen weg.*

In der Bibel steht ja auch, dass wir dem Frieden nachjagen sollen. Ich habe gemerkt, dass es gar nicht so weit entfernt ist, von dem was Jesus sagt.

Dann ist mir die Geschichte aus der Bibel eingefallen, als Jesus mit den Jüngern auf dem Boot war. Es kam ein Sturm auf und wo war Jesus da? Er schlief.

Das möchte ich auch. Über meine Umstände und Situationen, so eine Ruhe und Frieden haben, dass ich „chille“ im Sturm.

„Und er war hinten im Boot und schlief auf dem Kopfkissen; und sie wecken ihn auf und sprechen zu ihm: Lehrer, kümmerst es dich nicht, dass wir umkommen? Und er wachte auf, bedrohte den Wind und sprach zu dem See: Schweig, verstumme! Und der Wind legte sich, und es entstand eine große Stille. Und er sprach zu ihnen: Warum seid ihr furchtsam? Habt ihr noch keinen Glauben?“

Markus 4, 38-40

Bei mir ist es manchmal auch so. Dass mir der Glaube fehlt. Dass Jesus Frieden ist. Dass Jesus so mächtig ist und ihm nichts aus meinem Leben entgeht. Wo ich das Gefühl habe, den Boden zu verlieren. Jesus hat den Blick dafür und er möchte, dass wir dem Frieden nachjagen. Dass dieser Frieden in unser Herz kommt. Vielleicht gibt es gerade in deiner Familie Unfrieden oder Probleme auch wegen deines Glaubens. Vielleicht bist du deswegen aufgewühlt. Oder wegen deiner Geschäftssituation. Jesus möchte dir Frieden geben. Ich danke dir Jesus, dass du hier bist und Frieden bringst. Dass du der Friedensbringer bist. Wir wollen wachsen und dass du in uns zunimmst. In der Bibel steht an mehreren Stellen, wir sollen dem Frieden nachjagen:

„lass ab vom Bösen und tue Gutes, suche Frieden und jage ihm nach!“

Psalms 34,15

„Jagt dem Frieden mit allen nach und der Heiligung, ohne die niemand den Herrn schauen wird; und achtet darauf, dass nicht jemand an der Gnade Gottes Mangel leide, dass nicht irgendeine Wurzel der Bitterkeit aufspresse und euch zur Last werde und durch sie viele verunreinigt werden;“

Hebräer 12, 14+15

Wir sollen dem Frieden nachjagen und uns anstrengen, den Frieden zu bekommen, den Jesus uns versprochen hat. Jeder weiß vielleicht noch, wie die erste Zeit mit Jesus war: Da hatte ich so einen tiefen Frieden. Doch hat uns irgendwann der Alltag wieder und wir machen uns Sorgen. An Stellen, wo Gott nur mit dem Kopf schüttelt und nicht möchte, dass wir uns Gedanken machen. Weil er den guten Plan hat. Wir beten dann und möchten, dass der Herr das verändert und in unser Leben eingreift. In unsere Familiensituation und unser Geschäft, dass alles wieder in die richtige Bahn läuft. Manchmal passiert schnell etwas, aber manchmal dauert es auch. Jesus möchte, dass wir in den Frieden Jesu gehen, wenn es mal dauert. Egal wie groß der Berg ist. Viele sehnen sich nach diesem Frieden. Jesus löst die Umstände nicht sofort, obwohl er es kann, weil er an uns arbeitet. Er möchte in erster Linie nicht die Situation verändern, sondern dich.

Jesus hat Interesse daran, mich und dich zu verändern. Dich zu schleifen. Dass du heiliger wirst. Dass er in dir zunehmen kann. Dass du leuchtest und ein Juwel wirst.

Manchmal ist es ein bißchen unangenehm, wenn der Sturm da ist. Deshalb sagt Jesus: komm in meinen Frieden herein, ich gebe dir einen Frieden, den die Welt nicht geben kann.

„Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht wie die Welt gibt, gebe ich euch.“

Johannes 14, 26+27

Jesus sagt selbst. Er ist der Friedefürst. Und doch ist unsere Nacht so unruhig und wir machen uns Zukunftsstress. So finden wir keinen Frieden und unser Herz kommt nicht zur Ruhe. Ich habe herausgefunden, wie ich es lernen kann.

Indem ich alles abgebe: *Herr ich möchte deinen Frieden erleben. Ich möchte, dass dein Frieden in mein Herz kommt. Ich möchte auf dich schauen Jesus, nicht auf die Umstände.*

Ich lade dich ein, Heiliger Geist. Dass du unser Herz aufschließt, für deine Botschaft Jesus. Für deinen Frieden Jesus.

Halleluja.

Jesus möchte kein Sonntagsgott sein, oder ein Freitags- GottERlebt-Gott.

Wie bekommen wir den Frieden, den Gott uns versprochen hat, dem wir aber nachjagen sollen?! Dem wir hinterherrennen sollen. Diesen Frieden den die Welt nicht kennt, den wollen wir auch an uns zeigen. Damit die Welt erkennt, dass wir anders als die Welt sind. Dass wir anders mit Zukunftsstress umgehen. Dass wir anders in Situationen umgehen, wenn wir gerade aufbrausend werden.

Wenn dich die Wut überkommt, dann bitte Jesus, dass er dir diesen Frieden gibt. Dass der Heilige Geist kommt.

Ich versuche es immer mehr, wirklich alles abzugeben. Ich will dass alles gekreuzigt wird. Der Herr ist der Herr, in allen Situationen in meinem Leben. Ich bete dafür, dass du Jesus alles geben kannst. Jede Situation, damit Jesus in dir zunehmen kann und der Frieden kommt. Jesus sagt: Mein Frieden gebe ich euch.

„Seid um nichts besorgt, sondern in allem sollen durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden; und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus.“

Philipper 4, 6+7

Also: Wir sollen um nichts besorgt sein! Es ist oft einfacher gelesen als getan. Was können wir dann tun? Wir sollen in allen Situationen durch Gebet und Flehen mit Danksagung unser Anliegen vor Gott bringen. Jede Kleinigkeit, all das was uns beschäftigt.

Ich will gar nichts mehr machen, wo Gott nicht auch sein Wort dazugibt. Ich will, dass du zunimmst in uns. Ich bitte dich, dass dein Frieden in unsere Herzen fällt. Dass die Gemütlichkeit, von der Balu der Bär singt, in unser Leben hinein kommt. Dass die Welt diesen Frieden erkennt. Den Frieden, den nur Jesus uns geben kann. Ich möchte das lernen, mich für schwierige Situationen zu bedanken. Gott loben dafür. Jesus hat alles im Griff. Er hat den Zeitplan. Wenn er nicht deinen Wünschen entspricht, ist es trotzdem der perfekte Zeitplan. Du wirst schöner dadurch, reiner, wertvoller. Der Heilige Geist kann mehr und mehr in dir zunehmen.

Halleluja.

Ich danke dir Jesus, dass du hier bei uns bist. Für deinen Frieden.

Ich danke dir, Heiliger Geist, dass du hier bist und die Herzen aufschließt.

Ich danke dir Vater, dass wir dich haben, der uns versorgt. Der alle Situationen kennt und nichts übersieht. Ich möchte euch mitnehmen, dass wir Jesus anbeten und unseren Dank bringen. Dass wir ihm danken, auch für das, was nicht so in deinem Leben klappt.

Weil er es besser weiß.

Ich möchte in diese Ruhe kommen.

Ich weiß, alles dient zu meinem Besten.

Die Wellen schaust du dir von oben an. Aber ich habe den Frieden und bin im Frieden Gottes.

Herr ich danke dir.

Halleluja.

Diese Mitschrift stammt von der Predigt bei Gott[ER]lebt vom 21. September 2012.

Den Live-Mitschnitt, sowie die Möglichkeit die Audio-Datei (mp3) sowie dieses Dokument (PDF) herunter zu laden gibt es hier:

<https://www.youtube.com/lass-dich-füllen-mit-dem-frieden-gottes>

Unter folgenden Adressen findest du noch viele weitere Artikel, Videos, Predigten und E-Cards zum Heiligen Geist. Auch zu Themen wie der Zungenrede, dem Umfallen unter der Kraft Gottes, dem Lachen im Geist oder der Feuertaufe findest du dort.

Webseite:	www.netzwerk-c.de
Facebook:	www.facebook.com/netzwerk
YouTube:	www.youtube.com/netzwerk
Instagram:	www.instagram.com/netzwerk
CrossTV:	www.cross.tv/netzwerk
Vimeo:	www.vimeo.com/netzwerk
SoundCloud:	www.soundcloud.com/netzwerk
Twitter:	www.twitter.com/netzwerk

Da sich unsere Arbeit frei finanziert, sind wir auf die finanzielle Unterstützung durch Freunde von NetzwerkC angewiesen. Vielleicht hat dich unsere Arbeit auf deinem Weg mit Jesus weiter gebracht und im Glauben wachsen lassen? Dann würden wir uns sehr über deine Unterstützung freuen! Die Kontoverbindung für meinen Freundeskreis:

Empfänger:	Meike Röschlau-Weckel
IBAN:	DE65 2004 1144 0744 8525 00
BIC:	COBADEHD044
Betreff:	Schenkung - Freundeskreis

Für die Schenkungen können keine Spendenquittungen ausgestellt werden.